

Der Liberale Beobachter

Und Berks, Montgomery und Schuylkill Counties allgemeiner Anzeiger.

„Willig zu loben und ohne Furcht zu tadeln.“

Reading, Penn. Gedruckt und herausgegeben von Arnold Puwelle, in der Süd 6ten Straße, Ecke der Cherry Alley, B e h m ' s Wirthshaus-Hof gegenüber.

Laufgang 6, ganze Nummer 269.

Dienstag den 29. October 1844.

Zehnfache Nummer 9.

Bedingungen. — Der Liberale Beobachter erscheint jeden Dienstag auf einem großen Superlativ-Bogen mit schönen Lettern gedruckt. Der Subscriptions-Preis ist Ein Dollar des Jahres, welcher in halbjähriger Vorauszahlung erbeten wird. Wer im Laufe des Jahres nicht bezahlt, werden \$1 50 angerechnet. Für kürzere Zeit als 6 Monat wird kein Unterschreiber angenommen, und etwaige Aufkündigungen werden nur dann angenommen, wenn sie einen Monat vor Ablauf des Subscriptions-Termins geschehen und gleichzeitig alle Rückstände abbezahlt werden. Bekannntmachungen werden dankbar angenommen und für den gewöhnlichen Preis eingedruckt. Unterschreibern in hiesiger Stadt wird die Zeitung portofrei geschickt, weitere Versendungen geschehen durch die Post oder Träger, auf Kosten der Unterschreiber. Briefe und Mittheilungen müssen p o s t f r e i eingesandt werden.

Erwähler-Proklamation.

Indem es in und durch eine Akte der General-Assemlly, passirt den 2. Februar 1802 verordnet ist, daß die respektiven Counties des Staates, welche berechtigt sind für Mitglieder der General-Assemlly zu stimmen, eine Wahl halten sollen an den nämlichen Plätzen, wo für solche Mitglieder bei der letzten Wahl gestimmt worden ist, auf den 5ten Freitags, der dem 1sten Mittwoch im December 1804 vorhergeht, und auf den 5ten Freitags der dem 1sten Mittwoch im December vorhergeht, in jedem vierten Jahre danach, zu dem Zweck, Erwähler für Präsecent und Vice-Präsecent der Vereinigten Staaten zu erwählen:

Daher lasse ich, Daniel Esterly, Scheriff der County Berks, zufolge der mir durch die oben erwähnte Akte auferlegten Pflicht, diese meine Proklamation ergehen, und gebe den Freileuten der ersagten County, die berechtigt sind für die Mitglieder der Assemlly zu stimmen, Nachricht, daß sie sich zu den gewöhnlichen Stunden an ihren respektiven Wahl-Distrikten versammeln, auf

Freitag, den 1sten nächsten November,

und dann und da zu stimmen für

Sechs und Zwanzig Erwähler

für Präsecent und Vice-Präsecent der Vereinigten Staaten, und daß die Richter, Inspektoren und Scheriff der vorerwähnten Wahl beizuwohnen und die nämlichen Plätzen auszuweisen haben, die ihnen angewiesen sind bei der Wahl für Mitglieder der Assemlly, und den nämlichen Plätzen unterwerfen sind für die Wahl der Mitglieder der Assemlly unterworfen sind.

Und es ist ferner verfügt, daß die Richter eines jeden Distrikts, sobald die Stimmen als abgelesen und gezählt sein werden, ein Certificat, unterzeichnet von der ersagten Richter oder einer Mehrheit derselben, ausfertigen sollen, von der Zahl der Stimmen, die für jeden Candidaten gegeben werden, welche Zahl in Worten der Länge nach ausgeschrieben werden muß, und einer der ersagten Richter das erwähnte Certificat in Verwahrung nehmen und auf

Montag, den 4ten November 1844, vorbrinnen soll bei einer Versammlung der Richter (Einer von jedem Distrikt), in dem Courthouse der Stadt Reading, wann und wo die sich so zu versammelnden Richter die verschiedenen Berichte aufzählen und einen Bericht für den ganzen Distrikt über ihren respektiven Unterschreibern und Sach, ausfertigen und dreifache Berichte machen sollen, unterzeichnet von ersagten Richtern. Geben unter meiner Hand, im Scheriffsamt, zu Reading, den 3ten October, A. D. 1844, und im 60sten der Unabhängigkeit. Daniel Esterly, Scheriff. October den 15. 1844. 3m.

Privat-Verkauf.

Der Unterschriebene bietet an zu verkaufen durch Privat-Handel:

Eine vornehme Mantel-Asche,

gelesen in Hanover Launschip, Albanen County, nahe den Wasserwerken, enthaltend 124 Acker gutes Kalksteinland, davon 20 Acker Holzland ist. Darauf ist errichtet: Ein 2-stöckiges steinernes Haus, eine gute Scheuer und sonst noch Nebengebäude. Ein schöner, tragender Baumgarten, und auch fließendes Wasser befindet sich dabei.

Nur ein kleiner Theil des Ankaufspreises braucht gleich bezahlt zu werden, und Besitz wird sofort gegeben. Kauflustige belieben sich zu melden bei John Brunner, Esq., in Jonesstamm. John Huns. August, 20. 1844.

Macht Raum für die goldene Kugel!

Die Unterschriebenen sind jetzt von Philadelphia zurückgekehrt, mit einem größeren u. wohlfeileren Assortement von Tuchen, Casimiers und Satinetts als jemals in Reading angeboten worden, bestehend aus

Schwarzen und blaushwarzen Tuchen, von \$1 50 bis 4 50. Blau und unsichtbargrün, von \$1 62 bis 3 50. Braun und gemischt, von \$1 75 bis 2 50. Schlichte schwarze und blaue Casimiers, von 75 Cts. bis 2 25, gewürfelt und gestreift \$1 25 bis 2 00. Schlichte gewürfelt und gestreift Satinetts, von 37 1/2 Cts. bis 1 00. Schwarz und schönfarbige französische Tuche, sehr wohlfeil. Ebenfalls ein großes Assortement Cravatten für Herren, Schärpen, Crock's etc., bei O'Brien und Kaizuel. Reading, September 17. 1844.

Jancy Casimiers.

Zust erhalten, ein großes Assortement von supergezügten, gewürfelten französischen Casimiers, ebenfalls schlichte und gestreift.

Neuartige Westenzüge. Wohlfeil zum Verkauf bei O'Brien und Kaizuel. Reading, October 8.

„Ich bin zu Gunsten der unmittelbaren Anschließung von Texas.“ J. A. S. P. o. l. f.

Ausgewählte Dichterstelle.



(Aus dem Demokratischen Whig.)

Der Anbruch besserer Tage.

Melodie: Carrier Dove.

Der Handwerker seufzend mühsig sah,
Kein Lohn für sein Kunstwerk ihm ward;
Der Handelsstand ward vor Verzweiflung blaß,
Die Zeit war zu drückend und hart.
Doch schnell Industralie und Kunst sich erneut,
Als ob's durch ein Wunder geschah;
Der Kaufmann erdruet die Bücher erkent
Beim Auf der Whigs für Gen. Clay.

Mit schwerem Herzen gina hintern Pflug
Der Bauermann spät und früh;
Dürr er wußte wie wenig Gewinn ihm trug
Des Landbauers Arbeit und Müh;
Doch plüht er scheinend mit frolichem Mut:
„Jetzt schaff' ich und act' er und sich!
„Ich act, jetzt wirt' er für Bauern aut,
„Uns schüzt der Bauerfreund Clay.“

Der Schuhmacher murte mit grübelndem Mien:
„Jetzt Hammer und Leisten hab' ich Müh;
„Ich will nicht umsonst mehr d. Pechdracht ziehn
„Mach' jeder sich selbst seine Schuh;
Doch schnell deckt wieder der Schuh seinen
Ihm war keine Ehre zu zäh; (Schoof,
Er hämmerte, pechte und nähte sich los
Beim Auf der Whigs für Gen. Clay.

In Ost und West, wie in Nord und Süd
War's überall ärmlich bestellt;
Der Handel war todt, es war kein Credit,
Noch weniger flingendes Geld.
Doch lebhaft ward wiederum Kauf u. Verkauf,
Als ob's durch ein Wunder geschah;
Denn jedermann weiß: Geld gibt es vollauf,
Durch die weise Regierung von Clay.

Der Krämer sprach mühsig voll Ungebuld:
„Gent hat' ich zu thun stets genug;
Das Schwundsystem allein ist die Schuld
Und der Humbug-Wähler Betrug.“
Doch gingen die Kunden stets ein und aus
Bei ihm aus der Ferne und Näh,
So bald wie man hörte: das weise Haus
Eröffnen die Whigs jetzt für Clay.

Der Arbeiter spielte zum Zeitvertreib
Mit den Kindern auf seinem Schoof,
Und besuchte mit seinem treuen Weib
In Hunger und Kummer sein Loos.
Doch bald sprach er jauchzend mit frohem
„Jetzt dreche und grab' und mach' Müth;
„Ich gerne jetzt wirt' er für uns Schaffent gut,
Präsident wird der Patriot Clay.“

Des Schneiders Arbeitstisch stand auch leer,
Er machte mit Lust keinen Noth,
Lies unmuthsvoll liegen die Nadel und Scheer'
Und nahm zum Spazierden den Stock.
Doch heimkehrend seht er sich froh auf den Tisch
Und sagte: „Jetzt büg'le und näh!
„Ich frühe vom Morgen bis Abends frisch:
Denn ich hörte den Whig-Auf für Clay.“

Den Lokofokos war Alles gleich,
Sie fühlten des Volk's Noth nicht warm:
Sie lachten: „Der Arme wird doch nicht reich,
Wohl aber der Reiche jetzt arm!“
Doch trieb sie der Whigs Ruf weit zurück!
Wie begierig nach Aemtern man späht!
Der dreimal besiegte Volk macht kein Glück,
Es siegt unser Henry Clay.

Freimänner

rüstet euch zum Kampfe!

Der Tag naht schnell heran, wo man Euch auffordern wird eine Person für das höchste Amt zu wählen welches das Volk dieser freien Union zu vergeben hat.

Denkt an den ersten November!

Dies ist der Tag wo ihr wirken sollet für euer eigenes Beste — für das Wohl unseres gemeinschaftlichen Vaterlandes. Laßt euch an diesem Tage nicht schlafend auf euren Posten finden. Seid wachsam, weil ein listiger Feind im Felde ist, der kein Mittel scheuen wird euch zu überlisten und euch eure theuersten Interessen zu rauben.

Wenn ihr nicht wollet daß eure theuersten Rechte für

Brittisches Gold

verkauft werden sollen, so gebet am 1. November Alle zur Wahl und stimmt für den Whig-Erwählerzettel — für Clay und Frelinghuysen,

Clay und Frelinghuysen,

die Freunde des Tarifs und Verfechter des Vertheilungs-Gesetzes, was allein

dazu dienen kann unsern Staat vor Entehrung und euch vor schweren Taxen zu schützen.

Whigs von Pennsylvanien, wollt ihr ruhig zusehen, wenn eine Partei sich bemüht eure Rechte mit Füßen zu treten! Könnet ihr zugeben, daß ein Mann erwählt wird über die Union zu präsidiren, der sich offen durch Wort und That gegen eure besten Interessen erklärt hat? Wir glauben nicht. Es wäre verwegener zu vermuthen, daß vernünftige Männer einen solchen Mann unterstützen würden.

Laßt euch nicht überlisten durch electionirende Lokofokos, die euch weismachen wollen, daß James K. Volk zu Gunsten des Schutzes sei. Glaubet unsern Worten: Es ist eben so leicht einem Nezer weiß zu waschen als James K. Volk in einen Tarif-Mann umzuwandeln.

Freunde von Henry Clay, laßt den Muth nicht sinken! Wenn ihr bei der letzten Wahl auch euren Governör nicht erwählt habt, so habt ihr doch einen bedeutenden Sieg errungen, indem die ungeheure Mehrheit der Lokos von '41 bis auf wenige Tausend herabgeschmolzen ist. Sie haben einen Sieg über den sie sich selbst nicht recht freuen können. Daher Muth gefaßt, Freunde der guten Sache!

Habet Vertrauen in eure Stärke; sucht bei der nächsten Wahl, am 1sten November wieder gut zu machen was bei der letzten versäumt worden — etwas mehr Anstrengung von eurer Seite sichert den Sieg und bringt Pennsylvanien in den gebührenden Rang mit seinen Schwester-Staaten.

Whigs vom Schlußstein = Staate, ein herrlicher Sieg steht euch bevor. Sehet wie eure Brüder in andern Staaten eilen sich zu Gunsten des großen Staatsmannes zu erklären. Rund um euch ertönt das Siegesgeschrei der guten Sache. Es liegt nur an euch in diesen Jubel mit einzustimmen. Niemand kann euch den Sieg in Pennsylvanien streitig machen, wenn ihr alle zur Wahl geht und für den Whig-Erwählerzettel stimmt.

Bergeset den 1sten November nicht!

Erwacht! Erwacht!!

Zu den Waffen! Zu den Waffen!

Die Whigs haben keine Ursache, wegen des Ausgangs der letzten Wahl muthlos zu sein. Ihr Jahr 1840 bei der October-Wahl nahmen die Lokofokos ungefähr achtzehntausend Mehrheit in Anspruch, u. dennoch besiegten wir sie in der Präsidentswahl ungefähr drei Wochen später. Schunk ist gegenwärtig nur mit einer Mehrheit von 3 bis 4000 erwählt. Wenn wir nur unsere Schuldigkeit thun, so können wir dieselbe leicht überwinden. Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die folgende Adresse der Executiven Committee. Dieselbe enthält Belehrungen, welche von jedem Freunde unseres geliebten Vaterlandes und seiner unschätzbaren Einrichtungen wohl erwogen werden sollten.

Adresse der Executiven Committee.

Mitbürger!
Die demokratischen Whigs haben in der That Pennsylvanien für Heinrich Clay gewonnen, obwohl sie General Market durch Zufall und durch die falschen Vorstellungen hinsichtlich seiner Fähigkeit verloren. Allein solche falsche Vorstellungen können gegen Clay keine Kraft haben, welcher der tüchtigste Staatsmann in der Nation ist. Freunde wie Feinde räumen ohne Unterschied ein, daß kein anderer Mann ihm in der Staatskunst überlegen ist — daß kein anderer Mann in so ausgezeichnetem Maße von der Natur und Erfahrung mit allen hohen Eigenschaften begabt ist welche man von dem höchsten Beamten der Vereinigten Staaten bei dem gegenwärtigen Stande der öffentlichen Angelegenheiten erwartet.

Mit andern Worten, die Whigs haben

die Macht in Händen, den Staat für ihren glänzenden National-Anführer im nächsten November zu gewinnen, wenn sie dieselbe nur durch eine gehörige Organisation ausüben wollen. Die Wahlen von 1840 sind ein schlagender Beweis für diese Behauptung; denn damals wurden sie mit etwa fünfzehn tausend Stimmen nach der Berechnung von Herrn Van Buren's Freunden, und mit acht hundert Stimmen nach dem Eingeständniß der Whigs selbst besiegt. Und dennoch trugen die Freunde von General Harrison wenige Wochen nachher den Sieg davon. Damals begannen die Demokraten den Präsidentswahlkampf voll hoher Erwartungen, nicht allein eines Sieges, sondern einer bedeutenden Vergrößerung ihrer Streitkräfte; und unter solchen Ermunterungen — solchen Ansichten auf die Volksgunst für ihre Sache — wurde ihre Partei damals in den zweiten Kampf geführt, und mit einem neuen und hoffnungsvollen Eifer belebt, um den Sieg zu erringen. Und sie arbeiteten bis zum Schlusse der Wahl mit dem Eifer, womit das erwachte Zutrauen stets die Massen freier Bürger befehl, wann sie sich anstrengen, ihre Männer u. Maßregeln zum Siege zu führen.

Allein in jenem entscheidenden Augenblicke saßen auch die Whigs Muth im vollen Angesichte solches ungleichen Kampfes. Sie rechneten mit Wahrscheinlichkeit auf den öffentlichen Beifall für die hohen Zwecke, welche sie mit weiser Umsicht zu erreichen gedachten, und erneuerten ihre Anstrengungen für den Tarif; für eine Vertheilung des Erlöses aus den Landesverkäufen; für einen gesunden Geldumlauf und lebhaften Verkehr; für Staats-Credit und National-Wohlfahrt; — und der Sieg krönte sie durch die Erwählung von General Harrison. Damals triumphirten sie. — Wie viel größeren Grund haben sie gegenwärtig, auf einen solchen Erfolg bei gehöriger Anstrengung zu rechnen. Denn gegenwärtig haben sie einen schätzbaren Wertheiliger der heilsamen Maßregeln, welche sie durchzuführen wünschen, zu ihrem Candidaten, und eine kleinere Mehrheit zu überwinden. Der Staatsmann von Asaland besitzt in anscheinendem Maße die Eigenschaften des Herzens und Kopfes, um den Amerikanischen Namen und Amerikanische Interessen aufrecht zu halten — um die Maßregeln der Whigs mit den Einrichtungen des Landes zu verschmelzen, als verschmilt mit denselben in politischer Hinsicht, und als gleichfalls vertheilt mit dem Bestehen der Sicherheit und dem Gedeihen der Gewerbe unseres Volkes. Verebbarkeit, Treue gegen seine Freunde, gegen seine Grundsätze, gegen sein Vaterland; eine erhabene Mannhaftigkeit in schweren Prüfungen; Wort halten, die edelste aller Eigenschaften bei einem Staatsmann; eine feste Überzeugung, daß Amerikanische Arbeit gegen die Bettler Arbeit Englands geschützt werden muß: — dieses ist sein Lob, welches ihm nicht allein Freunde geben, sondern politische Gegner, die ihn genau kennen, und die Tugend hochherziger Freunde beschützen, ihre Hochachtung gegen ihn laut werden zu lassen.

In den Worten, welche man ausgezeichneten Gegnern des Herrn Clay beilegt — und ob man dieses mit Recht oder irriger Weise thut, ist einerlei, denn es ist die Sprache der Wahrheit und Gerechtigkeit — würde er, wenn er zum Präsidenten gewählt wäre, die Regierung „nach den feststehenden Grundsätzen seines Lebens“ verwalten. Und was sind jene Grundsätze? War unter den Demokraten von 1812 irgend einer muthiger, fester ausgezeichneter als der ritterliche junge Clay von Kentucky? Einer der Grundsätze seines Lebens also ist der eines Demokraten aus der Zeit jenes Krieges, als die Britten die Sternenfahne beschimpften — die glorreiche Flagge unserer Revolution — die Flagge unseres zweiten Freiheitskrieges. — Unter den frühzeitigen Unterstütern eines Amerikanischen Tarifs, wer ging weiter als Clay bald nach dem Kriege; — wessen Kunde entströmte eine glühendere und weisere Verebbarkeit zu dessen Gunsten? Es ist also ein anderer Grundsatz seines Lebens, daß er frühzeitig, wie jetzt, der Freund des Schutzes einheimischer Gewerbe war; er hat auf diesen Grundsatz bestanden, und denselben als Regierungsmaßregel im Jahr 1832 gegen die feindliche Will des Herrn Werpant und gegen die feindliche Handlung des Herrn Volk beschützt, und hat sich für den Tarif von 1842 verpflichtet, unter dessen Einfluß der Arbeitern Arbeit zu Theil wurde, das Ca-

pital für Geschäfte in Thätigkeit kam, der Handel wieder auflebte, und in jedem Gewerbebranche eine zunehmende Verbesserung sichtbar wurde. In Bezug auf die öffentlichen Landereien; den Geldumlauf; den Hauptgrundsatz in Republikanism, daß die Mehrheit regieren muß, sowohl in den Wahlen, als in den Interessen und Verhältnissen der Staaten; und den andern Hauptgrundsatz, daß bei der Einrichtung von Maßregeln unser eigenes Volk zuerst berücksichtigt werden sollte, und darnach der Zustand auswärtiger Nationen; — haben seine Ansichten durchaus im Einklange gestanden, und bilden nebst den bereits besprochenen Maßregeln ein übereinstimmendes Ganze, welches sehr passend das Amerikanische System genannt wird.

So ausgestattet als Staatsmann — so durchdrungen von lange verkündigten Grundsätzen — welche sich oft als heilsam und unentbehrlich erwiesen, während der verderblichen Schwankungen, denen das Land seit dem letzten Kriege unterworfen war, soll die öffentliche Meinung Herrn Clay mit seinem Gegner Herrn Volk in Vergleich stellen. In allen Eigenschaften eines Denkens, Redners und Staatsmannes, vermögen da Herrn Volk's Anhänger ihm den erhabenen Rang anzuweisen, welchen Herr Clay gleichmäßig im öffentlichen Leben behauptet hat? Herr Clay, welcher unter seinen Zeitgenossen stets der Erste war in der Entfernung u. Vertheidigung öffentlicher Maßregeln, müßte denselben Rang eingenommen haben, wenn ihm sein Loos in irgend einem andern freien Lande gefallen wäre. Herr Volk, obwohl er achtungswerthe Anlagen besitzt, nimmt bekanntermaßen unter den ausgezeichneten Mitgliedern seiner Partei nur die zweite Stelle ein, unter deren Schutz er als Präsidentschafts Candidat in das Feld gestellt worden ist. Herr Clay begann seine Laufbahn als demokratischer Republikaner unter der Leitung der Väter jener Partei, welche glaubten, daß Demokratie in der Ausführung in der Wohlfahrt der größten Bürgerzahl bestehe.

Auf der andern Seite ist Herr Volk ein Bekenner von übertriebenen (Ultra) Grundsätzen, jenem Scharroher-Auswuchs an dem Stamme ursprünglicher Demokratie — welche nichts Anderes bewirken können, als die jungen Kräfte dieses jungen Landes bei der Entwicklung seiner Hülfquellen und Schätze zu lähmen — welche die Demokraten der Nördlichen, Westlichen und Mittleren Staaten zur Selbstwehre zu verwerfen haben — allein im Falle seiner Erwählung seiner Verwaltung durch Calhoun's Faction werden aufgezwungen werden, die den Ausschlag der Gewalt in seiner Partei giebt.

Können aber Herrn Volk's Ansichten in Bezug auf einen Tarif, der als Schutz einheimischer Arbeit wirkt, verhehlt werden? Sein Schreiben nach Philadelphia beweist, daß er gegen jede Einrichtung von Einfuhrzöllen ist, die ein solches Resultat anders hervorbringt als durch Zufall; denn in jenem Schreiben bezieht er sich auf seine früheren Handlungen und Reden, welche seine Ansichten über den Gegenstand enthielten, und jene Handlungen und Reden athmen nichts als entschiedene Feindschaft. Und dennoch werden Pennsylvanier aufgefordert, für ihn zu stimmen, Angesichts seiner Feindschaft im Congreß und anderswo gegen unsern Kohlen- und Eisenhandel gegen unsern Ackerbau, gegen unsere unsere Handwerker und Arbeiter — lauter Interessen, welche stets Noth litten, wenn kein Tarif zu deren Schutz bestand, allein welche stets blühten, wann ein Tarif ausländische Wettbewerbung ausschloß. Und was die Vertheilung des Erlöses aus den Landesverkäufen anbelangt, so behauptet er daß dieser Erlös zur Bestreitung der Regierungskosten erforderlich ist! Die unwiderlegliche Erwiderung darauf lautet, daß der Tarif von 1842, wenn er beibehalten wird, so viel Einkünfte abwerfen wird, als die Regierung für ihre rechtmäßigen Bedürfnisse braucht; und daß die einzige Wirkung der Vertheilung der Landverkäufe für die Bundesregierung darin besteht, einen Ueberschuß in der Schatzkammer zu veranlassen — mit andern Worten